

Fall von Linda 8.11.23

Hospiz

Ehemann vor 27 J.
verstorben

Linda im Gespräch mit einer „Frau“ (Gast)
Frau E. ^{89 J.} „möchte so u. so sterben.“

hat sich
noch nicht viel
gekümmert

„Sagen Sie es nicht meiner Familie.“

→ Wehrt Gespräche darüber ab

Sohn
41 J.

unsicher + ausweichend

Thema
Wird „Zwischen Tür
und Angel gesetzt“

Familiäres Band sehr gut - enge Bindung

Hypothese: Frau E. ist es nicht wichtig, wer da ist,
sondern class jmd da ist

Belastung ~~mit~~ für Linda:

- Geheimnistrauerin
- Erfahrung zeigt, dass offene Komm. gut ist
- „Zwischen den Stühlen.“

Wie soll ich mich verhalten?

Mit dem Sohn reden?

Mit ihr reden?

Nichts tun??

HYPOTHESEN

- Frau E. + Sohn haben eine besondere Beziehung - sie will ihn schützen - „spät bekommen, lange probiert.“
- Unterbewusste Angst: „Wenn wir es ansprechen, dann geht es schneller. Dann wird es real.“
- Möglicherweise war die Situation mit dem Versterben des Vaters schwierig / traumatisch.“
- Tod des Vaters wurde nicht aufgearbeitet.
- Generation von Frau E. „spricht nicht über Tod.“
- Das Alter von Frau E. → Prozess, Mutter zu werden
Oma -“-
Sehr spät
- Frau E. hat Angst, ihren Sohn mit der Art der Beerdigung zu belasten.
- Erinnert den Sohn an Tod des Vaters.
- Sohn möchte auch nicht erinnert werden.